

Morgengebet an der Barfüßerkirche, ab dem 10.05.20

7.15 Uhr – 8.00 Uhr

mit der Barfüßergemeinde in Augsburg



Seit vielen Jahren versammeln wir uns jeden Morgen (Mo. – Fr.) als Gebetsgemeinschaft aus evangelischen und katholischen Christen*innen in der Kreuzgangkapelle unserer Barfüßerkirche. Gemeinsam verbinden wir uns in der „universalen Kraft des Gebetes, des Mit-fühlens und der zärtlichen Liebe“ (Papst Franziskus). Gerne teilen wir mit Ihnen unser Gebet auch in diesen besonderen Zeiten. Wir schließen alle Menschen, die uns am Herzen liegen und die Sorgen und Nöte der ganzen Welt in unser Gebet mit ein und vertrauen sie Gottes heilender Nähe an.



Da es in unseren Kirchen noch keine einheitlich Leseordnung für die wöchentlichen biblischen Texte gibt, wählen wir jeweils abwechselnd einen Text aus der Liturgie des kommenden Sonntags. Der Wochen-spruch der ev. Kirche begleitet uns in jeder Gebets-einheit. In dieser Woche beten wir mit dem Evangelium der kath. Kirche vom folgenden Sonntag: Joh. 14,15-21.

Mein Atem
was will er sagen?

Vielleicht:
Schau! Hör!
Riech! Schmeck!
Greif! Lebe!

Vielleicht:
Gott atmet in dir mehr als du selbst.
Und auch: In allen Menschen, Tieren, Pflanzen atmet er wie in dir.

Und so:
Freude den Sinnen!
Lust den Geschöpfen!
Friede den Seelen!

(Kurt Marti)

Morgengebet an der Barfüßerkirche Osterwoche, ab 11.05.20

1. Vorbereitungen

- Herrichten des Gebetsplatzes/gut lüften
- CD/Musik herrichten
- Decke/Sitzkissen/Stuhl
- Osterkerze entzünden/Christusbild
- für ungestörte Zeit sorgen – Uhr gut sichtbar
- evtl. Klangschale

2. Beginn

- Still werden
- Den Atem spüren
- Gottes Gegenwart gewahr werden
- 5 Minuten Stille
- Lied hören: „Ruach“, Helge Burgrabe, Hagios II, <https://youtu.be/1Tf4ECDPpzc>

Anfangsgebet z. B.

Wir feiern unsere Morgenandacht in Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes – Amen

Lass mich mit meiner ganzen Aufmerksamkeit in Sehnsucht nach Dir atmen und Deiner Sehnsucht nach mir gewahr werden. Öffne meine Sinne für Deine Gegenwart und scheine auf in meinem Innern. Darum bitte ich Dich in dieser Morgenstunde.

Stille 2 Min.

3. Wochenspruch der evangelischen Gemeinde Sonntag nach Kantate Ps 98,1

„Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.“

Stille – 2 Min.

4. Lied der Woche

Schaue hindurch, was immer du siehst, schaue hindurch mit deinem Herzensauge...
Helge Burggrabe <https://www.youtube.com/watch?v=ibmzRkFRnEI>

5. Evangelium, Joh 14, 15-21 – 15 Minuten (Übersetzung Elmar Rettelbach)

„Wenn ihr in Sehnsucht nach mir atmet, werdet ihr meine Weisungen beachten. Deshalb werde ich den Vater bitten, und so wird er euch einen anderen Beistand geben, damit er mit euch sei in die Zeit hinein, der (Lebens)atem (Gottes) in unverstellter Treue, den die Welt nicht aufnehmen kann, weil sie ihn nicht schaut, geschweige denn (in ihrem tieferen Bewusstsein) erkennt. Ihr (aber) erkennt ihn (daran), dass er bei euch (s)eine Bleibe hat und auch (in Zukunft) in euch sein wird. Ich lasse euch nicht als Waisen zurück, ich komme zu euch. Noch kurze Zeit, und dann schaut mich die Welt nicht mehr (leibhaftig), ihr aber werdet mich schauen, dass ich lebe, und so werdet auch ihr leben. An jenem Tage werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater (bin) und ihr in mir (seid) und ich in euch (bin). Wer meine Weisungen (in sich) hat und sie beachtet, jener ist es, der in Sehnsucht nach mir atmet. Wer aber in Sehnsucht nach mir atmet, nach dem

wird auch mein Vater in Sehnsucht atmen, und auch ich werde in Sehnsucht nach ihm atmen und ich werde mich ihm in seinem Inneren aufscheinen lassen.“

- Bibeltext langsam lesen
- Wort für Wort, Satz für Satz auf mich wirken lassen
- dabei verweilen, wo ich angesprochen bin
- verspüren – verkosten - dabeibleiben

Darauf achten, wo ich mich im Text berührt/hingezogen fühle. Dabei verweilen, solange es währt. Erst dann langsam im Text weiter gehen.

„Nicht das Vielwissen sättigt die Seele, sondern „das Schauen und Verkosten der Dinge von innen her.“ (Ignatius v. Loyola)

6. Meditationseinheit – „mit dem Herrn ins Gespräch kommen“ – 10 Minuten

Es empfiehlt sich nach der Meditation des Bibeltextes das Gespräch mit dem Herrn zu suchen.

Ihn ansprechen, auf Augenhöhe,
von Herz zu Herz,
vertrauensvoll IHM alles offenbaren,
was mein Innerstes bewegt,
sprechen wie ein Freund
mit einem Freund.
Und mich dann auch
von IHM ansprechen lassen...
IHM zuhören und
mich von IHM finden lassen.



7. Lied der Woche

Lied hören: Schau hindurch, was immer du siehst, schau hindurch mit deinem Herzensauge... Helge Burggrabe <https://www.youtube.com/watch?v=ibmzRkFRnEI>

8. Gebet

Dank/Bitte an Gott/Fürbitte/Vater unser im Himmel ...

9. Abschlussritual

Klangschale - Verneigung – persönliches Gebet z. B. Ehre sei dem Vater.../

10. Segen

In den Segen des Auferstandenen darf ich alles, was mich bewegt, die Menschen, um die ich mich Sorge und die ganze Schöpfung einbezogen wissen:

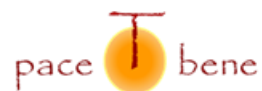
„Unser Herr sei mit Dir,
zu allen Zeiten gebe Gott,
dass Du allezeit, allezeit
in IHM bleibest!“ (Clara von Assisi)



11. Lied zum Ausklang

Lied hören: „Ruach“, Helge Burgrave, Hagios II, <https://youtu.be/1Tf4ECDPpzc>

Der Herr ist wahrhaft auferstanden! Halleluja!
Möge uns die Freude des Auferstandenen auch in diesen Zeiten
hoffnungsfroh leben lassen. Lasst uns auch weiterhin dem Leben trauen, weil Gott es
mit uns lebt!



Sr. Veronika, OSF, Sr. Martha Dirr, OSF
mit den Mitbetenden vom Morgengebet in der Barfüßerkirche in Augsburg

kontakt: sr.veronika.goernert @regens-wagner.de